

gespielt und sind bereit, aber niemand konnte ihnen sagen von den Borgesezten, wohin sie gehen müßten, und in der oberen Herrschaft haben sie 8 Tage hernach noch nicht gespielt. Die Rekruten sind aber nie außer Lands gekommen.

Als die Franzosen vor Bregenz standen, entstand hierlands besonders in Feldkirch ein grausamer Lärm. Dort flieht und flüchtet alles in die Schweiz und nach Bünden, Weib und Kinder, Wägen den hundert nach, bis 10 fl. wurden Fuhrlohn bezahlt bis an den Rhein; dann mußten sie wieder 6 bis 12 fl. Schiffslohn bezahlen. Sehr müssen die Herren Feldkircher ihre vorige Kontribution büßen, welche sie den Schweizern und besonders den hiesigen Landesuntertanen antaten. Haus und Hof ließen sie im Stich, samt Wein und Geräthschaften, nur die besten Sachen flüchteten sie. Das Oberamt von Feldkirch floh in die benachbarte Schweiz, der Verwalter Steiger samt dem Landschreiber, auch Herr Gram von Bregenz; sie wären aber bald von den Schweizern gefangen und erschlagen worden. Der Herr Landvogt von Vaduz ist auch in die Schweiz geflüchtet mit dem Landschreiber samt Weib und Kind. Und derweil zogen die Franzosen in Bregenz ein, streiften auch bis auf Gözis. Die Herren Vorsteher am Eschnerberg nahmen aus Dummheit die Landfahne und gehen damit auf Mendeln ins Wirtshaus, um dort den Franzosen den Frieden anzukündigen. Die Kaiserlichen hatten aus unserem Land nach Bregenz abmarschieren müssen.

Einige Wochen nach Uebergabe von Bregenz haben sich die Vorarlberger Bauern wieder in etwas erholt und der Landsturm ging zum zweitenmal auf Bregenz mit alleghand Sturmgewehr, Turken, Gabeln, Knütteln u. dgl. Und es geschah abermals eine Schlacht und dabei hat das Regiment Neugebauer viel gelitten. In den Dörfern Hard, Lauterach und Dornbirn haben die Franzosen überall gehaust. Aller Wein, alles Korn, Erdäpfel, Vieh nahmen sie weg. Keine Glocken durften sie mehr läuten. Alle Mannsbilder mußten die französische Kokarde tragen. Am 6. September haben sie Dornbirn gebrandschatzt für 80 000 fl. Und endlich zogen sich die Franzosen wieder zurück, daß man einige Tage nicht mehr wußte, wo sie hingekommen. Scharmügel der